Merkblatt

Entastung im Nadelholz

Warum ist eine professionelle Entastungstechnik wichtig ?

Es gibt 3 gute Gründe dafür, denn Entastungsarbeit ist:

1. Gefährlich

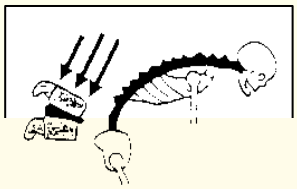
Jeder 5. Unfall bei der Waldarbeit geschieht beim Entasten

2. Zeitaufwendig

Bei Nadelholz in Rinde entfallen bis zu 60% der Gesamtaufarbeitungszeit auf Entastungsarbeit.

3. Belastend

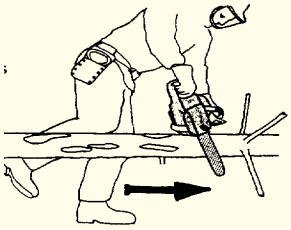
Entastungsarbeit führt bei gebeugter Körperhaltung zu Rückenschmerzen und Körperverspannungen



Darauf kommt es an !!!!!

Säge immer abstützen

- Rücken entlasten
- Säge auf dem Knie oder
- auf dem Baum aufstützen

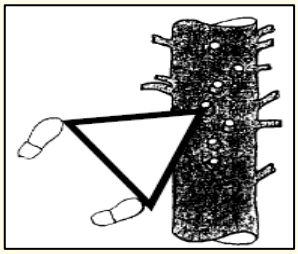


Günstige Arbeitsbank schaffen

- planvoll und zielgerichtet fällen
- Gelände oder vor gefälltes Holz nutzen
- Nadelholz bergauf fällen

Auf sicheren Stand achten

- stabiles Dreieck
- breite Beinstellung
- In die Knie gehen



Locker und entspannt arbeiten

- Aufrechte Haltung
- Kontrollierte Bewegung
- Körper nah an der Säge

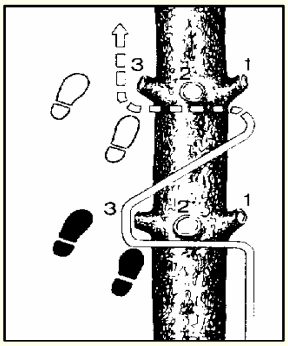
ForstBW
Wir schaffen Zukunft

Stand: Oktober 2010

FBZ Königsbronn
FAZ Mattenhof

Entastungsmethoden

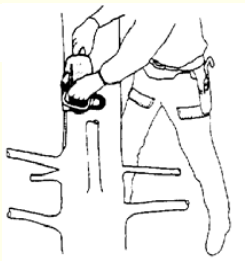
November 2011



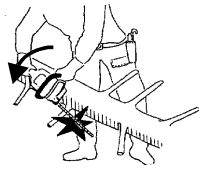
3 Sektoren-Methode

- ► Standardmethode im Nadelholz
- ► Einsatzbereich bis ca.: 4cm Astdurchmesser
- ► keinen Unterschnitt durchführen

Sektor 1

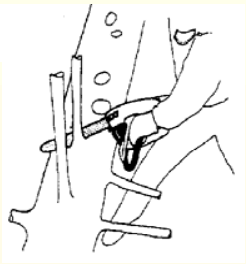


Äste mit auslaufender Kette von unten nach oben hebelnd abtrennen. Die Motorsäge dabei auf dem Stamm abstützen.



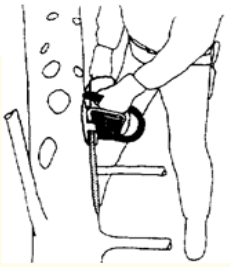
Achtung
Die Motorsäge nicht zu weit nach außen kippen – Verletzungsgefahr für das rechte Bein!

Sektor 2



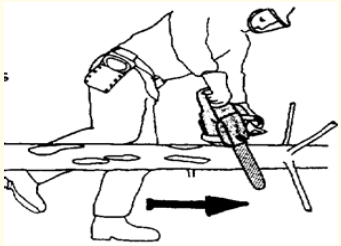
Die Motorsäge nach links schwenken. Die linke Hand gleitet dabei am Bügel nach oben. Körpergewicht auf das linke Bein verlagern. Die MS auf dem Stamm und am rechten Bein abstützen. Äste mit auslaufender Kette abtrennen.

Sektor 3



Die Motorsäge aufrichten. Linke Hand gleitet am Bügel nach links. Körpergewicht auf das rechte Bein verlagern. Säge auf dem Stamm und dem rechten Bein abstützen. Äste im Sektor mit einlaufender Kette von oben nach unten abtrennen. Anschließend die Motorsäge auf dem Stamm hochdrehen und Schiene auf der gegenüberliegenden Seite nach unten kippen.

Positionswechsel

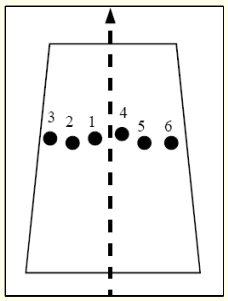


Baum muß zwischen Motorsäge und Motorsägenführer sein. Nach vorne zum nächsten Astkranz gehen. Sicheren Stand einnehmen. Mit Sektor 1 wieder beginnen.

ForstBW
Wir schaffen Zukunft

FBZ Königsbronn
FAZ Mattenhof

Scheitelmethode



► Anwendung im Grün und Starkholzbereich

► Einsatzbereich ab ca.: 4cm

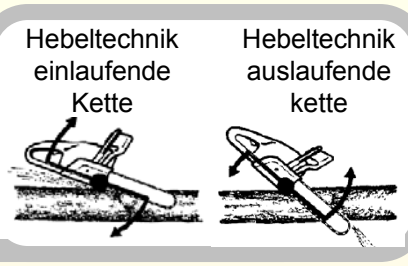
► Bei Bedarf „Stummeln“

1. Vom Scheitelpunkt aus wird von der Stammoberseite zur Stammunterseite hin entastet.
2. Druck und Zugverhältnisse beachten.
3. Um Druck und Zugverhältnisse zu reduzieren wird ein ca.: 40cm langer „Stummel“ belassen. Zusätzlicher Vorteil, man hat eine freie Gasse zum laufen.

Ergänzende Tipps

Hebeltechnik

Mit der Hebeltechnik kann erheblich Kraft eingespart werden. Schneiden Sie nicht mit der Schienenspitze und vermeiden Sie, das diese unbeabsichtigt anstößt (Kick-Back Gefahr).



Hindernisse

Werden Sie durch Äste beim weiterarbeiten behindert, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Äste mit der Motorsäge durchtrennen
2. Bei Räumarbeiten nur mit linker Hand räumen und Motorsäge auf die gegenüberliegende Stammseite. Finger der rechten Hand weg von Gasgriff und Gashebelsperre. Noch besser, Säge auf die Seite stellen...

Unterschnitt

Führen Sie keinen generellen Unterschnitt beim Entaten durch. Beschränken Sie sich auf das gezielte Abtrennen von Ästen auf der Unterseite, die Ihnen beim Wenden des Baumes Probleme bereiten könnten

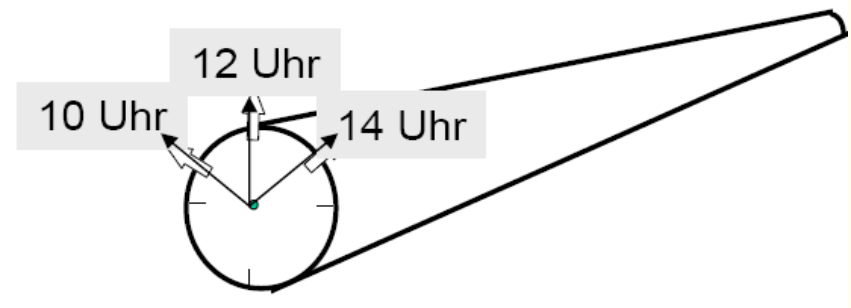
Abknien

Liegt der zu entastende Baum auf dem Boden, können Sie Ihren Rücken entlasten, indem Sie sich hin und wieder mit dem rechten Knie auf dem Stamm abstützen

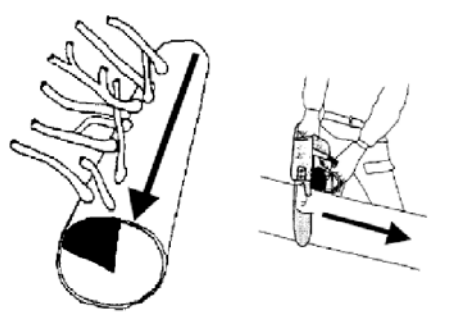
Restentasten nach dem Wenden

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn / N. N. / 25. November 2011

Baum immer mit „der Uhr im Kopf wenden“. Dann können Sie die Restentastung leichter, sicherer und zügiger durchführen



„10 - Uhr Stellung“



„ Die beste Arbeitsposition auf der Ebene“

Versuchen Sie beim Wenden die Restäste Ihres Baumes nach Möglichkeit immer auf 10-Uhr Position zu bringen. Sie können dann die restlichen Äste unter zügigem Arbeitsfluß mit abgestützter Säge, sicher vorwärts gehend mit auslaufender Kette abtrennen.

„14 - Uhr Stellung“

„Die beste Arbeitsmethode am Hang“

Bei hangaufwärts liegenden Bäumen, wenden Sie die Restäste am besten auf 14-Uhr Position. Sie können dann die restlichen Äste im sicheren Seitwärtsschritt hangabwärts gehend (nicht rückwärts gehen) mit einlaufender Kette abtrennen. Diese Arbeitsposition ist auch auf der Ebene möglich, wenn sich die Äste beim Wenden nicht auf 10-Uhr Position platzieren lassen oder das Restentasten mit auslaufender Kette in 10-Uhr Position nicht möglich ist.